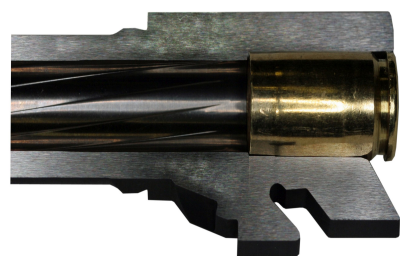


Im Einsatz – im Thema.

POLIZEI PRAXIS

WALTHER PDP - STERNEKÜCHE STATT HAUSMANNSKOST





Unbestritten hat sich Walther durch seine Erfolge im Bereich der Sportschützen und hier besonders durch die individuellen Anfertigungen nach Kundenwunsch, eine besondere Qualifikation bei der Entwicklung exquisiter Waffen erworben. Diese Qualifikation in Verbindung mit der Erfahrung, die die Zertifizierung von Behördenwaffen mit sich bringt und dem ständigen Austausch mit den Kunden führte letztlich zu der Markteinführung der neuen Walther PDP.

Nicht ohne Grund hat die Walther PDP im weltweit stärksten Waffenmarkt USA von der renommierten Waffenzeitschrift „Guns & Ammo“ die begehrte Auszeichnung „Handgun of the Year 2021“ erhalten, hierbei konnte sie sich gegen ein starkes Feld an Mitbewerbern durchsetzen. In seiner Begründung führt Guns & Ammo aus: *„Während viele Marken den Schwerpunkt auf die Entwicklung von Mikrokompaktpistolen legten, erfand Walther seine Vollformat- und Kompaktpistole mit Polymer-Griffstück und Schlagbolzenschloss neu. Im Jahr 2021 wurden viele neue Handfeuerwaffen, die für diese Auszeichnung in Frage kamen, eingeführt. Umso bedeutender ist der Sieg der Walther PDP als großer Erfolg zu bewerten“*

Walther selbst positioniert die PDP als leistungsstärkste Dienstpistole und geht sogar so weit, sie als hochwertigste Walther aller Zeiten hinsichtlich Abzug, Ergonomie und Modularität zu bezeichnen.

Grund genug für uns, die PDP einer näheren Betrachtung zu unterziehen.

Abzug:

Der neuentwickelte Performance-Duty-Trigger bricht am Druckpunkt trocken wie Glas bei 25N – die Voraussetzung für kontrolliertes Treffen. Auch der Vorzug wurde weiter für den dienstlichen Einsatz optimiert und sorgt für sichere Abzugsbeherrschung in jeder Situation. Ein kurzer Reset garantiert gleichmäßige Top Performance.

Hierzu eine weitere Erläuterung durch Dr. Peter Dallhammer aus dem Hause Walther. Für alle, die den Abzug der alten PPQ nicht einordnen können, kommt er gleich auf den Punkt: „Wie verbessert man einen Abzug, der bereits den Ruf besitzt, über alle Maße hinaus ausreichend auf das Wesentliche reduziert zu sein? Walther bekam dieses Kunstwerk hin, obwohl der besagte Abzug bei vielen bereits als Optimum galt. Als „Best in Class“ Charakteristik definiert die Walther PDP nun penibel nachgeschärfte, exakte Befehlsgewalt, die am Druckpunkt bei 25 Newton wie Glas bricht. Ein Unterfangen, das nicht nur die Voraussetzung für kontrolliertes Treffen darstellt, sondern für die Sportwaffenschmiede die Königsdisziplin bedeutet.

Herausragende Sicherheit. Perfektionierter Duty-Druckpunkt. Sichere Abzugsbeherrschung in jeder Situation. Das Sahnehäubchen: ein kurzer Reset erlaubt gleichmäßige Top Performance von Schuss zu Schuss. So fühlt sich ein überlegener Abzug an. Warum ist der so schnell? Walther setzte ihn auf Diät. Sein kurzer Vorzug mit optimal abgestimmtem Vorzugsgewicht, ergo, reduzierter Vorlast, führt den Abzugfinger an einen klar definierten Druckpunkt. Das straft das Auslösen auf ein deutlich konturiertes Ereignis der Spitzenklasse.“

Patronenlager:

Es handelt sich um ein gestuftes Patronenlager (Stepped Chamber) für eine deutlich bessere Liderung. Hierzu nochmals Dr. Peter Dallhammer: „Die Kniehebelpistole von Georg Luger war ursprünglich für die Patrone 7,65 mm Luger eingerichtet. Letztere ist eine Pistolenpatrone mit flaschenförmiger Hülse. Die ausgeprägte Schulter von Gewehr- und Pistolenpatronen besitzt den Ruf, dem Lidern besonders zuträglich zu sein, d. h., das Patronenlager gut gegen den Austritt von Gasen abzudichten. Als Luger seine Pistole auf das Kaliber 9 mm Luger adaptierte, versah er das Patronenlager für die nun zylindrische 9-mm-Hülse mit einem speziellen Merkmal. Ein Absatz im Patronenlager führt bei der Schussabgabe zu einer Kröpfung an der Hülsenwand, welche das Ausströmen von Gasen nach hinten erschwert. Für den Schützen ist dieses kleine technische Detail von Interesse, wenn es um das Reinigen der Waffe geht. Ganz im Sinne des Erfinders, findet eine zuverlässige Abdichtung statt; folglich verschmaucht die Pistole weniger.“

Ergonomie

So überzeugend wie der Abzug und das Patronenlager ist auch die Ergonomie der neuen PDP. Es handelt sich dabei um eine Gesamtkomposition aus Griffdesign, Schlittendesign, Gesamtgewicht, Gewichtsverteilung und Balance. Das Ergebnis ist ein einzigartig intuitives Deutverhalten.

Die PDP deutet genau dahin wo die „Central Vision“ des Führungsauges hinblickt. Der entscheidende Vorteil, wenn in kritischen Situationen eine Zehntelsekunde entscheidet!

Jede PDP ist für die Verwendung von Rotpunktvisieren vorbereitet und erlaubt auch die Verwendung von Co-Witness Sights. Für Letztere nutzt die PDP populäre Schnittstellenmaße, Anwender können aus einer breiten Palette am Zubehörmarkt wählen. Die Picatinny-Schiene am Dustcover ist kompromisslos für den dienstlichen Einsatz ausgeführt.

Seit Januar 2022 werden alle Walther PDP Pistolen mit einer neuen Optik-Montageplattform ausgestattet.

Der neue Cut-Out für die Montageplatte ist um 2 mm länger als bisher und ermöglicht so die Montage von aktuell gängigen Rotpunktvisieren wie z.B. Aimpoint ACRO, Vortex Venom oder der Burris FastFire Serie.

Außerdem umfasst die neue Ausstattung Rückstoßstollen und größere Schraubenausschnitte. Damit ist es möglich, zur Montage die Original-Befestigungsschrauben der Optikhersteller zu verwenden.

Für den neuen Cut-Out wurden auch neue Adapterplatten entwickelt.

Folgende Montageplatten sind erhältlich:

2869136 Trijicon

2869152 Leupold

2869179 Vortex / Docter

Diese Adapterplatten finden zukünftig Verwendung bei allen 5“-Varianten ab der Waffennummer FDM0001 sowie bei allen 4,5“-Modellen ab der Waffennummer FDL9203.

Die 4“-Varianten werden ab Frühjahr 2022 umgestellt. Eine Verwendung der bisherigen Montageplatten ist nicht möglich.

Weitere Highlights sind die einzigartige Oberflächenstruktur des Griffes sowie das Design der Griffriillen am Verschluss: Die einzigartige Tetraederstruktur der „Performance Duty Texture“ des Griffes sorgt dafür, dass die PDP stets perfekt und sicher in der Hand liegt. Mit Handschuhen und ohne. Bei jeder Witterung.

Das gleiche gilt für die „SuperTerrain Serrations“, die erhabenen Greifriillen, welche sowohl vorne als auch hinten

am Verschluss angebracht sind.

Die Anordnung der Bedienelemente ist Walther-typisch und benutzerorientiert:

Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht das Ziel. Die Bedienung der Pistole erfolgt intuitiv. Entscheidend hierfür ist die Modularität der PDP

-Picatinny Schiene

-Optics Ready

-Wechselbarer Magazinhalter

-Zwei Griffhöhen (Compact 135mm und Full Size 143mm) mit jeweils drei Rückeneinlagen

-Drei Lauflängen

Die Compact-Version ist mit 4'' und 5'' Lauflänge und die Full Size-Version mit den Lauflängen 4'', 4,5'' und 5'' erhältlich.

In der Compact-Version verfügt das Magazin über 15 Schuss und in der Full Size Version über eine Kapazität von 18 Schuss.

Die unverbindliche Preisempfehlung für alle Varianten beträgt € 798,-

In der Summe ihrer Eigenschaften stellt die PDP eine technisch überlegene Pistole im Kaliber 9mm dar, die besonders für solche Behörden von großem Interesse ist, die nicht der Restriktion einer Zertifizierung ihrer Waffen unterliegen.

Text: RK/Walther, Bilder: Walther

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)